

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	10
Einleitung	11

I. Die Anfänge einer offiziellen Pressepolitik in Preußen:

Die Geschichte der "Deutschen Reform" 1848-1851

A. Die Motivationskraft der Revolution von 1848: Mildes Versuch eines "pressepolitischen Coups"	17
B. Die Ausformung einer redaktionellen und ökonomischen Konzeption für die gouvernementale "Deutsche Reform"	
1. Das Angebot an Friedrich Harkort	22
2. Die grundlegenden redaktionellen und ökonomischen Vorschläge des Gutachters Zinkeisen	26
C. Die Zeitung im Widerstreit zwischen Absicht und Realität	28
D. Das Wachsen des politischen Gegensatzes zwischen der Regierung und der Redaktion und das Ende der "Deutschen Reform"	32

II. Von der offenen zur verdeckten Offiziösität:

Von der "Zeit" zur "Allgemeinen Preußischen (Stern-)Zeitung"

A. Die Geschichte der "Zeit" 1850-1858	
1. Die publizistische Initiative des "Comités patriotischer Männer"	36
2. Die offiziöse "Zeit" als "Privatzeitung" Quehls	39
3. Das schwankende Interesse der Regierung an ihrer Zeitung ...	40
B. Max Duncker und die Neubestimmung über offiziöse Pressepolitik während der "Neuen Ära" in Preußen	43
C. Die "Preußische Zeitung" im Spannungsfeld verdeckter Offiziösität	
1. Der fehlgeschlagene Versuch mit der Weidmannschen Buchhandlung	46
2. Der Ausbruch der systemimmanenten Fehler unter dem Verleger Trowitzsch	48
3. Das Ende der "Allgemeinen Preußischen (Stern-)Zeitung" unter dem Verleger Decker	50

III. <u>Der Übergang zur freiwillig gouvernementalen "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung"</u>	
Vorbemerkung	54
A. August Heinrich Braß - ein preußisch-deutscher Patriot als Publizist in der Schweiz	
1. Patriot und Revolutionär	55
2. Die Aufnahme der Beziehungen zu dem Genfer Publizisten . .	57
3. Die "Genfer Grenz-Post" als freiwillig gouvernementale preußische Auslandszeitung	60
B. Der Ruf nach Berlin	64
C. Die Umwandlung des Skandalblattes "Montagszeitung Berlin" in die gouvernementale "Norddeutsche Allgemeine Zeitung"	
1. Zum Charakter der "Montagszeitung"	69
2. Wehrenpfennigs geheimes Presseunternehmen und die Realität	70
3. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" am Vorabend der Berufung Bismarcks zum preußischen Ministerpräsidenten . . .	76
IV. <u>Bismarck und sein "Leibblatt" - Erfolg und erste Krise mit der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung"</u>	
A. Bismarcks Initiativen im Herbst 1862	
1. Die Vorschläge Zitelmanns und Wagensers zur Neuorganisation des Pressewesens	86
2. Der endgültige Schritt von der offiziellen "Sternzeitung" zum freiwillig gouvernementalen Braß-Organ	89
3. Die Problematik der neuen publizistischen Lage	95
B. Die Funktion der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" im Vorfeld der Diplomatie - Erfolge und Fehlgriffe	
1. Die ersten Jahre der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" unter Bismarck	98
2. Der pressepolitische Einsatz der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" gegenüber Frankreich	
a) die "Nordschleswig"-Frage im Sommer 1867	100
b) das Salzburger Kaisertreffen im August 1867	107
3. Die erste schwere Krise in dem gouvernemental-persönlichen Verhältnis zwischen Bismarck und Braß	112
V. <u>Emil Friedrich Pindter - Vom österreichischen Agenten zum preußischen Chefredakteur</u>	
A. Der unerkannte österreichische Agent in der preußischen Zeitung	
1. Vom Offizier zum Agenten - Der prädestinierende Lebenslauf Pindters bis zum Eintritt in die Redaktion der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" im August 1865	121

2. Agent und Redakteur in der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung"	127
B. Das Ende der "Ära Braß" und die Berufung Pindters	
Vorbemerkung über Änderungen in dem "Pressedezernat" des Auswärtigen Amtes	134
1. Die zweite und entscheidende Krise zwischen Braß und Bismarck	137
2. Aegidis undurchsichtige Rolle bei der Entlassung von Braß und der Übereignung der Zeitung an ein Hamburger Konsortium	143
3. Pindters Berufung zum Chefredakteur und die "neue" Lage . .	147
Anmerkungen	151
Anhang	190
Quellen- und Literaturverzeichnis	206